

WDVS Sockelprofile 3770



Aluminiumprofil, in U-Form, mit Tropfkante

Anwendungsbereich

Für eine fluchtgerechte, saubere Ausbildung des unteren Abschlusses in allen Brillux WDV-Systemen, insbesondere bei einer versetzten Sockelausbildung. Auch für Detailausbildungen, z. B. an Dachschrägen, an Rollladenstürzen und in Verbindung mit WDVS Dichtband 3796, als Alternative zur Dehnungsfugenausbildung einzusetzen.

Eigenschaften

- Aluminiumprofil in U-Form mit Tropfkante
- sauberer und geschlossener Systemabschluss
- gezielte Regenwasserabführung
- schnell und einfach zu verarbeiten

Werkstoffbeschreibung

Farbton	Aluminium natur		
Ausführung	Aluminiumprofil mit vorderseitig ausgebildeter Tropfkante		
Länge	2,00 m		
Ausladung	Profilausladung	Profildicke	für Dämmdicke
	23 mm	1,0 mm	2 cm
	33 mm	1,0 mm	3 cm
	43 mm	1,0 mm	4 cm
	53 mm	1,2 mm	5 cm
	63 mm	1,2 mm	6 cm
	73 mm	1,2 mm	7 cm
	83 mm	1,2 mm	8 cm
	93 mm	1,2 mm	9 cm
	103 mm	1,2 mm	10 cm
	123 mm	1,2 mm	12 cm
	143 mm	1,5 mm	14 cm
	153 mm	1,5 mm	15 cm
	163 mm	1,5 mm	16 cm

Werkstoffbeschreibung

Ausladung	Profilausladung	Profildicke	für Dämmdicke
	183 mm	1,5 mm	18 cm
	203 mm	1,5 mm	20 cm
	223 mm	1,5 mm	22 cm
	243 mm	1,5 mm	24 cm
	263 mm	1,5 mm	26 cm
	283 mm	1,5 mm	28 cm
	303 mm	1,5 mm	30 cm

Weitere Profilausladungen auf Anfrage.

Ergänzungsprodukte (separate zur bestellen) WDVS Schlagschrauben 3546 zur Befestigung der WDVS Sockelprofile 3770.
WDVS Unterlegscheiben 3545 zum Ausgleichen von Untergrund-
unebenheiten.
WDVS Sockelprofilverbinder 3776 zur stabilen Verbindung und flucht-
gerechten Ausbildung.
WDVS Sockelaufsteckprofil 3684 zur exakten und sicheren Ausbildung
des unteren Kantenbereichs bei dünn- und mittelschichtiger Armierung.
WDVS Aufsteckprofil 3685 zur exakten und stabilisierten Ausbildung des
unteren Kantenbereichs bei dickschichtiger Armierung.

Verpackung 20 Stück/Bund = 40 m bei Ausladung \leq 93 mm
10 Stück/Bund = 20 m bei Ausladung \geq 103 mm

Verarbeitung

Untergrundvorbehandlung Die Untergrundvorbehandlung muss den jeweiligen Untergrundverhältnissen sowie den Anforderungen zugeordnet werden. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Untergrundunebenheiten mit Putz nach EN 998-1 (CS II, CS III, CS IV) ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18345, Absatz 3.

Montage Die Montage der WDVS Sockelprofile erfolgt nach der Untergrundvorbehandlung und steht am Anfang der Dämmarbeiten. Die Ausladung der Sockelprofile ist entsprechend der Dämmplattendicke zu wählen. Das WDVS Sockelprofil 3770 wird in der vorher festgelegten Höhe waagrecht und fluchtrecht ausgerichtet und mit WDVS Schlagschrauben 3546, (mindestens 3 Stück/m) befestigt. Die Abstände der WDVS Schlagschrauben innerhalb eines Profilelements gleichmäßig aufteilen. Hierbei muss der Abstand der WDVS Schlagschrauben zu den Profilen-
enden \leq 10 cm betragen.
Bei Anwendung im WDVS Schienensystem sind zur Montage der Sockelprofile zugelassene WDVS Dübel einzusetzen, die abgestimmt auf den Untergrund auszuwählen sind. Für eine exakte Ausrichtung der Sockelprofile bei der Montage ist der Wandschenkel mit unterschiedlich großen Bohrungen und Langlöchern ausgerüstet.
Zur Stabilisierung der Ecken und der einzelnen Sockelprofile untereinander die WDVS Sockelprofilverbinder 3776 einsetzen.
Begrenzte Untergrundunebenheiten können durch Hinterlegen der WDVS Unterlegscheiben 3545 ausgeglichen werden. Die Stoßbereiche der Sockelschienen und der Dämmplatten im Versatz anordnen.
Bei Bedarf ist das WDVS Sockelprofil 3770 mit WDVS Dichtband 3796 zu hinterfüllen, insbesondere im spritzwassergefährdeten Sockelbereich.

Verarbeitung

Montage	Nach der Montage der Sockelprofile werden die WDVS Fassaden-Dämmplatten entsprechend den Verarbeitungsvorschriften aufgesetzt. Das WDVS Sockelprofil 3770 kann in Verbindung mit dem WDVS Dichtband 3796 auch als Alternative zur Ausbildung von Dehnungsfugen eingesetzt werden. Darüber hinaus auch zur Detailausbildung einsetzbar, z. B. unterer Abschluss an Rollladenstürzen oder an Dachschrägen.
Verbrauch	0,50 Stück/m
Verarbeitungstemperatur	Bei +5 °C bis max. +40 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Lagerung

Liegend, trocken und vor Feuchtigkeit geschützt lagern.

Hinweise

Flächenarmierung	Bei anschließender Ausführung der Flächenarmierung das WDVS Glasseidengewebe 3797 bis an den Eckbereich (Abkantung des WDVS Sockelprofils 3770) heranführen.
Panzergewebe	Bei zusätzlicher Armierung mit WDVS Panzergewebe 3773 endet dieses bündig über der Tropfkante des WDVS Sockelprofils 3770.
Dünnschichtige Armierung	Bei dünnschichtigen Armierungen bis 5 mm empfehlen wir zur sicheren Verbindung der WDVS Sockelprofile und der Armierungsschicht/Putz- und Schlussbeschichtung das WDVS Sockelaufsteckprofil 3684 einzusetzen. Das Profil sorgt für eine Entkopplung und trennt das Sockelprofil von der anliegenden Armierungsschicht und Schlussbeschichtung.
Dickschichtige Armierung	Bei dickschichtiger Armierung empfehlen wir, zur exakten und stabilisierten Ausbildung des unteren Kantenbereichs das WDVS Aufsteckprofil 3685 zusätzlich aufzustecken. Hierbei wird die Armierung und Schlussbeschichtung bis auf die Profilausladung des WDVS Aufsteckprofils 3685 geführt.
WDV-Systembeschreibungen	Die ausführlichen Angaben in der WDV-Systembeschreibung des zum Einsatz kommenden WDV-Systems beachten. Informationen zu den Brillux WDV-Systemen und die aktuellen Systembeschreibungen sind abrufbar unter: www.brillux.de/Anwendungen/Richtig dämmen/Dämmsysteme
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de